



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Buch zur Ausstellung Heim-
arbeit erhältlich
ab Seite 6

Tierpatenschaften nach wie
vor beliebt
Seite 7

OB-Initiative
„Ausbildung 2021“ geht online
Seite 8

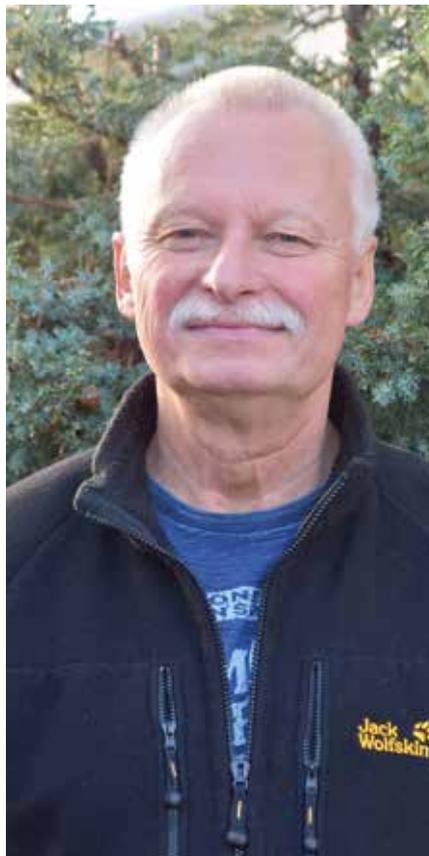
Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Seit dem Jahr 2000 werden anlässlich des Tages des Ehrenamtes im Dezember drei Bürger geehrt, die sich in der Stadt für die Allgemeinheit engagieren. Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Vorschläge und der Stadtrat wählte aus diesen drei Kandidaten aus. Leider machte die aktuelle Lage die feierliche Verleihung der Ehrennadel unmöglich, so dass Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel den drei Geehrten nur telefonisch gratulieren konnte. Zum im Mai geplanten Frühjahrsempfang soll die öffentliche Würdigung nachgeholt werden.



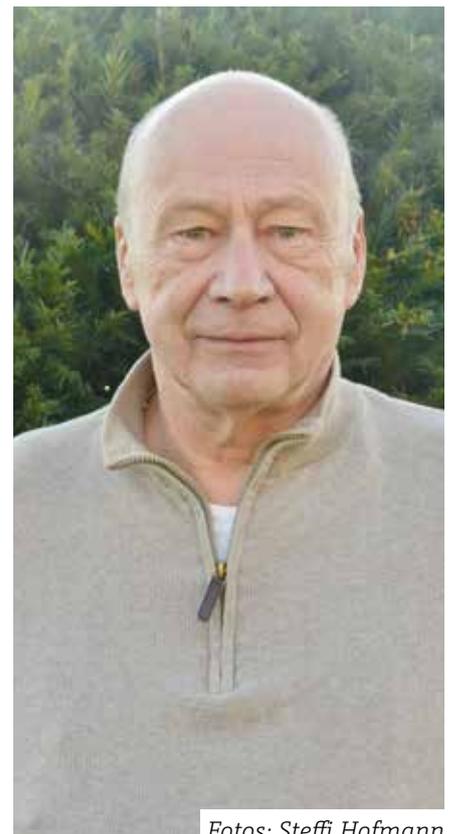
Ausgezeichnet wurde **Annett Frank**, die sich seit 2011 mit viel Herz als Hospizhelferin engagiert. „Sie ist den Kranken und auch den Familienangehörigen ein stabilisierender Ruhepol in einer Zeit, die für die Kranken und Familien von Veränderungen, Übergängen und Ver-

unsicherungen geprägt sind“, betonte Simone Schulz vom Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. in der Begründung zu dem Vorschlag. Annett Frank ist ein stiller und bescheidener Mensch, für die die Begleitung schwerkranker Menschen einen hohen Stellenwert hat und die sich regelmäßig fortbildet.



Weiterhin wurde **Steffen Hellner** ausgezeichnet, der seit 2000 Vorsitzender des Fördervereins der Geschwister-Scholl-Oberschule ist. Schulleiter Andreas Böhm, der ihn vorgeschlagen hatte, ist sich sicher: „Er wird als zuverlässiger Partner von Schülern, Eltern und Lehrern gleichermaßen geschätzt und viele Aktivitäten wären ohne ihn an der Schule nicht möglich.“ Steffen Hellner organisiert Spenden und leistet tatkräftige Hilfe bei der Planung, Organisation und Durchführung von

Projekten, Schulveranstaltungen und Festen. Ebenso tatkräftig ist auch **Reinhold Kaminsky**, als dritter im Reigen der Geehrten. Vorgeschlagen wurde er von Wolkenburg-Kaufungens Ortsvorsteherin Annett Groh. Sie begründete dies unter anderem mit seinem überdurchschnittlichen Engagement für den Ortsteil. „Er ist als aktives Mitglied des Heimatvereins Wolkenburg-Kaufungen seit dessen Gründung vor 20 Jahren sehr engagiert in der Heimatpflege- und Forschung und bereichert zuverlässig so manches Projekt mit seinem Wissen“. Zudem öffnet Reinhold Kaminsky jedes Wochenende die Türen zur Neuen Kirche, achtet auf Sicherheit und Ordnung und lädt die Besucher ein, den außergewöhnlichen Kirchenbau zu besichtigen. Ebenso bietet er Rundgänge durch den Ort, den Schlosspark oder die Alte Kirche an.



Fotos: Steffi Hofmann

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen:**0800/3388000 (kostenfrei)****Pass- und Meldeangelegenheiten:****Telefon: 03722/78-135****Rathaus geschlossen, Besuche nur nach Terminvereinbarung****Wenn Sie die Sprechstunden wahrnehmen möchten, bitten wir Sie, einen Mund-Nasenschutz zu tragen.****Servicezeiten des Bürgerbüros**

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Besuche nur nach Terminvereinbarung
Telefon: 03722/78-135
Zugang nur über den Eingang (Haus C) von der Hofseite, Ausgang nur in Richtung Chemnitzener Straße.

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle

Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG
Besuche nur nach Terminvereinbarung
Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation**Besuche nur nach Terminvereinbarung****Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OB
Donnerstag, 21. Januar 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechstunden in den Ortsteilen**Ortsvorsteher Bräunsdorf**

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Mail: ov-braeunsdorf@web.de
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mail: marliespfeiffer.1@web.de
Dienstag, 2. Februar 17:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Mail: ortsvorsteher-pleissa@web.de
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Ortsvorsteherin**Wolkenburg-Kaufungen**

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Mittwoch 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de

Externe Angebote im Rathaus**Rentenversichertenberatung vorerst nur telefonische Beratung**

Terminvereinbarung unter Telefon: 03722/409832

Anwaltliche Beratungsstelle nicht im Januar**Kostenfreie Energieberatung Verbraucherschutzzentrale**

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
nur nach Terminvereinbarung unter: 0800/809802400 (kostenfrei)

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten);

jeden 2. Donnerstag des Monats 15:30 - 17:30 Uhr

Sprechstunde des Finanzamtes**nicht im Januar****Bürgerservice des Landratsamtes**

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900

Nur nach Terminvereinbarung.**Stadtbibliothek****Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336**

www.bibliothek-limbach-oberfrohna.de
Montag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 9. Januar 09:00 - 12:00 Uhr
Eintritt bitte nur mit Mund- und Nasenschutz!

Amerika Tierpark*

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
www.amerika-tierpark.de

Esche-Museum*

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
www.esche-museum.de

Schloss Wolkenburg*

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
„LIMBOmar“*
Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970
www.limbomar.de

***Aufgrund der aktuellen sächsischen Corona-Schutz-Verordnung bleiben die öffentlichen Einrichtungen der Stadt derzeit für den Besucherverkehr geschlossen.**

Bereitschaft**RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser**

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschafts-Telefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920

**OB INFORMIERT**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, Sie hatten trotz aller Einschränkungen eine besinnliche Weihnachtszeit im engsten Kreise Ihrer Lieben und einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Nach wie vor beherrscht die Corona-Pandemie das private und öffentliche Leben. Viele sorgen sich um ihre Gesundheit und das Wohl ihrer Angehörigen. Aber auch die Betreuung der Kinder war und ist für viele eine große Herausforderung. Eltern größerer Kinder machen sich Gedanken, was das wochenlange Lernen zu Hause für die schulische Leistung bedeutet und nicht wenige müssen sich derzeit auch Sorgen um ihr berufliches Auskommen machen. Während im Gesundheitssektor Tätige bis über die Schmerzgrenze belastet sind, bangen in Handel, Gastronomie oder Veranstaltungsbereich Beschäftigte um ihre Existenz. Derzeit kann keiner sagen, wann wir die Pandemie endgültig überstanden haben und wieder zu unserem gewohnten gesellschaftlichen Leben zurückkehren können.

Trotz allem würde ich mich freuen, wenn wir gemeinsam positiv in das neue Jahr starten und die Krise auch als Chance betrachten. Erst jetzt haben die meisten erkannt, wie wichtig Familie und ein funktionierendes Gemeinwesen sind. Freuen wir uns auf die kommenden Monate, in denen auch unsere öffentlichen Einrichtungen, wie Tierpark, Museen, Stadthalle oder Bäder wieder öffnen können und hoffentlich auch das Vereinsleben wieder in der gewohnten Form möglich ist.

Damit das alles wieder ermöglicht wird, bitte ich Sie, sich an die geltenden Regeln zu halten und auf Ihre Mitbürger zu achten.

Bleiben Sie gesund

Ihr
Dr. Jesko Vogel



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungstermine

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 19. Januar 2021**, um 18:30 Uhr, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Jugendbeirat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendbeirates findet am **Donnerstag, dem 21. Januar 2021**, um 17:30 Uhr, im Beratungsraum „Leinach“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich

werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße (neben der Parkplatzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus (Pleißenbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Gültigkeitsdauer Kinderreisepässe

Werden Kinderreisepässe neu beantragt, dürfen diese ab dem 1. Januar 2021 nur für einen maximalen Gültigkeitszeitraum von zwölf Monaten ausgestellt werden. Soll ein Kinderreisepass verlängert werden, darf ab 1. Januar 2021 die Gültigkeit des Verlängerungsaufklebers ebenfalls nur maximal zwölf Monate betragen. Bisher ausgestellte Kinderreisepässe sind bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig. Wünscht die antragstellende Person ein mehrere Jahre

gültiges Dokument, ist ein regulärer Personalausweis oder Reisepass zu beantragen.

Zur Beantragung eines Kinderreisepasses ist ein gemeinsamer Antrag der Sorgeberechtigten (in der Regel Vater und Mutter) erforderlich. Die Anwesenheit eines sorgeberechtigten Elternteils zur Antragstellung ist ausreichend, wenn die Zustimmung des anderen vorgelegt wird. Die für das Sorgerecht erforderlichen Nachweise sind vorzulegen. Das Kind muss bei der Antragstellung anwesend sein.

Öffentliche Bekanntmachung über Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2021

Steuerfestsetzung

Die Steuersätze für die Erhebung der Hundesteuer 2021 der Stadt Limbach-Oberfrohna sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Somit wird auf die Versendung der Hundesteuerjahresbescheide für das Kalenderjahr 2021 verzichtet.

Die Festsetzung der Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Steuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2021 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr bzw. im Folgejahr zu entrichten haben. Die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2021 wird durch diese öffentliche Bekanntmachung nach dem zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Die Steuerpflichtigen haben bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides die Hundesteuer unter Zugrundelegung des zuletzt ergangenen Bescheides zu entrichten.

Damit obliegt es Ihnen selbst, für eine rechtzeitige Überweisung der fälligen Hundesteuerbeträge zu sorgen. Sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, wird die Steuer abgebucht.

Erst wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten, ergeht ein neuer Hundesteuerbescheid. Bis dahin gelten die bisherigen Festsetzungen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna einzulegen.

Limbach-Oberfrohna, den 04.01.2021

gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Die Grundsteuer für 2021 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Grundsteuer- oder Grundsteueränderungsbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe und der Zuordnung der Grundstücke werden den einzelnen Steuerschuldner oder deren Vertretern jeweils durch Grundsteueränderungsbescheide mitgeteilt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen

Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna einzulegen.

Limbach-Oberfrohna, den 04.01.2021

gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist, der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist sowie des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, hat der

Stadtrat in seiner Sitzung am 30. November 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna vom 3. Mai 2005 wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Limbach-Oberfrohna, den 14. Dezember 2020
gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung für Kindertagespflege)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden ist, der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), das durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist sowie des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), das zuletzt durch Artikel 22 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 30. November 2020 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung für Kindertagespflege) vom 5. September 2017 wird wie folgt geändert:

- In § 3 Abs. 3 am Ende wird folgender Satz 2 eingefügt:
„Gleiches gilt für vorübergehende Fehlzeiten der Kindertagespflegeperson und die zeitweise Schließung der Kindertagespflegestelle, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.“
- § 5 erhält folgende Fassung:

§ 5 Höhe der Elternbeiträge

- Der ungekürzte Elternbeitrag beträgt
 - für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres 20 Prozent der nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Personal- und Sachkosten eines Kinderkrippenplatzes des vorletzten Jahres,
 - für Kinder von der Vollendung des dritten Lebensjahres 30 Prozent der nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG bekannt gemachten Personal- und Sachkosten eines Kindergartenplatzes des vorletzten Jahres,
 maximal jedoch der Höchstbetrag nach § 15 Abs. 2 SächsKitaG

je Einrichtungsart.

- (2) Die ungekürzten Elternbeiträge werden nach § 15 Abs. 1 SächsKitaG wie folgt abgesenkt:

Für Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle besuchen:

für das 2. Kind um	40 %
für das 3. Kind um	80 %
ab dem 4. Kind um	100 %

Für Alleinerziehende:

für das 1. Kind um	10 %
für das 2. Kind um	50 %
für das 3. Kind um	90 %
ab dem 4. Kind um	100 %

- (3) Die jeweils geltenden Beträge werden rechtzeitig vorab öffentlich bekannt gemacht.
- (4) Für den Monat der Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes wird der Elternbeitrag nach Abs. 1 Buchst. a erhoben.“
- In der Überschrift von § 6 wird die Angabe „und weiteren Entgelte“ gestrichen.
- In § 6 Abs. 2 wird die Angabe „Werktag“ gestrichen und am Ende wird folgende Angabe eingefügt:
„frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Abgabebescheides“
- In § 6 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „Tagespflegeperson“ durch die Angabe „Kindertagespflegeperson“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Limbach-Oberfrohna, den 14. Dezember 2020
gez. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i. V. mit § 10 Abs. 2 VwZG wird das an

Herr **Lukas Plechaty**; letzte bekannte Anschrift: Chodov Jerabkova 1459/8, 14900 PRAG 4, TSCHEDIEN gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen M-40-10035929 vom 15.12.2020 öffentlich zugestellt.

Das Dokument liegt während der allgemeinen Sprechzeit im Fachbereich Finanzen der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, Zimmer B-110, 09212 Limbach-Ober-

frohna zur Einsichtnahme und Abholung bereit.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Limbach-Oberfrohna, den 15.12.2020
gez. Inka Mokros | Leiterin Fachbereich Finanzen

Weihnachtsbaumentsorgung 2021

Abholung beginnt am 8. Januar

Ab dem 8. Januar 2021 werden die ausgedienten Weihnachtsbäume entsorgt und einer Kompostierung zugeführt. Deshalb werden diese nur restlos abgeschmückt und unverpackt angenommen.

Gleiches gilt für das zur Dekoration genutzte Reisig, welches durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen abgeholt wird.

Sie sind am Abholtag bis 7 Uhr am gewohnten Standort des Restabfallbehälters bereitzulegen. Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt aus dem Garten wird nicht mitgenommen.

Die Termine für Limbach-Oberfrohna sind:

- Mo., 18.01.: Limbach-Oberfrohna OT Pleiße
 Mo., 25.01.: Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Mitte 1
 Fr., 15.01.: Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Mitte 2 (ohne GWG)
 Mi., 27.01.: Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Nord und Mitte 2 nur GWG
 Do., 28.01.: Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet Nord (ohne GWG) und OT Kändler
 Di., 26.01.: Limbach-Oberfrohna Sammelgebiet West und OT Bräunsdorf, Kaufungen, Wolkenburg
Amt für Abfallwirtschaft, Landratsamt Zwickau



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Altenpfleger/-helfer; Bäcker; Berufskraftfahrer; Chemikant; Digitaldrucker; Ergotherapeut; Fachkraft-Lagerlogistik; Fachverkäufer - Bäckerei; Fachverkäufer - Fleischerei; Gebäude-/Glasreiniger; IT-Systemadministrator; Maler; Metallbauer; Mitarbeiter Produktion; Notfallsanitäter; Physiotherapeut; Softwareentwickler; Technischer Mitarbeiter Baugrunduntersuchung (Quereinsteiger); Trockenbauer; Verfahrensmechaniker-Beschichtungstechnik (Pulverbeschichtung); Zahnmedizinische Fachangestellte
 Minijobs: Reinigungskräfte (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern.

Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei | Tel: 03723/409185

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Schröderstraße im gesamten Verlauf	voraussichtlich bis Mitte 2021 (gesamte Baumaßnahme)	Vollsperrung 2. Bauabschnitt zwischen Karlstraße und Straße des Friedens	Kanalbau mit anschließendem grundhaften Straßenausbau
Goethestraße zwischen Karlstraße und Friedrichstraße	voraussichtlich bis Mitte Dezember	Vollsperrung Einbahnstraßenregelung während Winterpause	Kanalbau und Verlegung Trinkwasserleitung Ab Frühjahr 2021 grundhafter Straßenausbau
OT Pleiße, Zum Lindenhof Zwischen Einmündung Pleißenbachstraße und der HG.-Nr. 3	voraussichtlich bis Mitte Mai 2021	Vollsperrung	Umverlegung Pleißenbach Hochwasserschutzmaßnahme

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna • vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna

Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen und den redaktionellen Teil:

Frances Mildner, Stadtverwaltung, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78202, presse@limbach-oberfrohna.de

Verantwortlich für Anzeigen und Verlagssonderrückmeldungen:

Dietmar Böhme, Zweitweg GmbH, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz
Druck: Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Straße 6, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/92147, **gedruckt auf 100% Recycling-Papier**

Verlag: Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69,



09126 Chemnitz, Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,
 Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfeg1.de

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG, Winkelhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntägig kostenlos für alle erreichbaren privaten Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).

Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



UNSERE GREMIEN

Der Technische Ausschuss am 8. Dezember

Zu einer außerordentlichen öffentlichen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses am 8. Dezember. Hier drehte es sich anfangs um formelle Dinge, wie das Feststellen der Beschlussfähigkeit und das Verlegen des Sitzungsortes. Um die nötigen Abstände einzuhalten, sollen die Ausschüsse derzeit nicht mehr im Rathaus, sondern im Saal des Esche Museums tagen.

Mit dem Baubeschluss und der Vergabe der Gerüst- und Baumeisterarbeiten für die **Schornsteinsanierung am Esche Museum** beschäftigten sich die Räte als erstes. Der Vorsitzende Oberbürgermeister, Dr. Jesko Vogel, erläuterte die Vorlage. 80.000 Euro sieht der Baubeschluss für den Schornstein am Gebäude, in dem sich heute das Esche-Museum befindet, vor. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen Fabrikgebäude Sachsens und wurde ab Mitte des 19. Jahrhunderts von Traugott Reinhold Esche und seinen Nachfahren als Strumpffabrik errichtet. Zudem sollte der Hauptauftrag in Höhe von rund 70.000 Euro an die Becker-Feuerfest- und Schornsteinbau GmbH in Leipzig vergeben werden. Stadträtin Iris Raether-Lordieck fragte an, ob die Schäden am Schornstein vermeidbar gewesen wären, wenn schon eher gehandelt worden wäre.

Michael Claus, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, erläuterte diesbezüglich, dass es sich um normale Verschleißerscheinungen handelt, eventuelle Mehrkosten durch das Rückstellen der Arbeiten in den vergangenen Jahren könnten nicht beziffert werden. Nach einer Nachfrage von Stadtrat Jan Hippold zum Vorgehen bei der Vergabe stimmten alle Räte der Vorlage einhellig zu.

Vorwärtsgehen soll es 2021 endlich mit dem „Sorgenkind“ **Hippodrom im Stadtpark**. Hier ist nach langen Vorgesprächen gemeinsam mit dem Landkreis Zwickau eine zukünftige Nutzung als Naturschutzstation vorgesehen. Der Ausschuss sollte nun grünes Licht für die ersten Planungsschritte geben. Dazu gab es eine rege Diskussion, unter anderem zur zukünftigen Nutzung und zu eventuellen Fördermöglichkeiten. Trotz allem wurde der Beschluss am Ende mit 9-Ja-Stimmen einstimmig befürwortet. Da es noch erheblichen Abstimmungsbedarf gibt, plant die Verwaltung, die Maßnahme in den Doppelhaushalt 2022/23 einzustellen.

Der **Rückbau** der verbliebenen Anlagen **des Bahnhofs Limbach** und die nachfolgende Neugestaltung der Fläche beschäftigten die Ausschussmitglieder anschließend. Nachdem sich trotz des im Stadtrat beschlossenen zeitlichen Aufschubs kein Investor finden ließ, gibt es aus Sicht der Verwaltung leider keine Alternative zu diesem Beschluss.

Für die äußerst maroden Gebäude ist keine Verwendungsmöglichkeit in Sicht und eine Sanierung würde die Kräfte der Kommune übersteigen. Das sahen auch die Stadträte so und stimmten ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu. So erfolgte es anschließend auch bei der Beschlussvorlage zu **überplanmäßigen Auszahlungen** im Zusammenhang mit dem Kanalbau auf der Bachstraße. Im Teil **Informationen** der Stadtverwaltung und **Anfragen** der Ausschussmitglieder stellten Oberbürgermeister und Fachbereichsleiter ein testweise im Raum aufgestelltes Lüftungssystem (HEPA-Filter bzw. UVC-Gerät) vor, welches eine Lösung für Schulen darstellen könnte. Dazu sollten sich die Mitglieder beraten und eine Rückmeldung geben. Michael Claus verwies hierbei auf die Zusammenarbeit des Herstellers mit der TU Chemnitz und FH Mittweida sowie der Analyse einer Organisation der Uni Jena.

Anschließend beantwortete Michael Claus zahlreiche Fragen der Räte zu den Energiekosten, der Verfügbarkeit der Geräte, der möglichen Raumgröße und Testmöglichkeiten an den Schulen. Anschließend ging der Oberbürgermeister noch auf Bedenken der Stadträtin Iris Raether-Lordieck zur Situation im Pflegeheim Am Wasserturm ein und erläuterte die aktuelle Situation sowie erfolgte Abstimmungen mit den Heimleitern des Pflegeheims Am Wasserturm und des Pflegeheims Anna-Esche-Straße.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Buch zur Ausstellung erhältlich

Am 25. November erschien die Publikation „Am Küchentisch. Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“ als Ergänzung und Zusammenfassung der gleichnamigen Ausstellung im Esche-Museum Limbach-Oberfrohna, die vom 3. Juli bis 31. Oktober 2020 lief.

Geplant als Beitrag zum Jahr der Industriekultur in Sachsen, erhielt die Sonderausstellung zum Thema Heimarbeit im Esche-Museum in diesem Jahr unerwartete Aktualität.

Homeoffice und mobiles Arbeiten gehören auf einmal selbstverständlich zum Arbeitsalltag. Die Ausstellung zeigte, dass Heimarbeit in der Region, gerade im Textilgewerbe, bis in die 1980er Jahre weit verbreitet und historisch gewachsen war. Ausstellung und Publikation vermitteln die Geschichte des erwerbsmäßigen Arbeitens zu Hause,

angefangen von der Strumpfwirkerei um 1700 bis zur Trikotagenindustrie zu DDR-Zeiten.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts waren die Heimarbeiter für Verleger, später für Fabrikanten tätig, die ihnen Material stellten und Stücklohn zahlten. Erzählt wird vom Arbeitsalltag zu Hause, aber auch von den wirtschaftlichen Bedingungen und von den Unterschieden zu selbstständiger gewerblicher Tätigkeit oder zur Arbeit in der Fabrik. Ihren Höhepunkt hatte die Heimarbeit mit dem Boom der Handschuhindustrie in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, als die Region Limbach-Oberfrohna eine weltweit monopolartige Stellung in der Branche innehielt.

In diesen Jahrzehnten bewegte sich die Wahrnehmung der Heimarbeit zwischen vermeintlicher Idylle in den eigenen vier Wänden und weit verbreitetem Elend. Zu DDR-Zeiten war dann die Heimarbeit hauptsächlich eine Begleiterscheinung der Trikotagenindustrie, wo den Näherinnen Arbeitsplätze in der Wohnung eingerichtet wurden. Sie knüpfte zu-

nächst an die jahrzehntlang gewachsenen Strukturen an, verlor aber mit zunehmender Rationalisierung und





Foto: Daniela Schleich

Zentralisierung an Bedeutung. Diese Epoche wird vor allem durch die Erinnerungen von Zeitzeugen veranschaulicht, die in der Ausstellung an Hörstationen verfolgt werden konnten und im Buch niedergeschrieben sind.

Das Buch „Am Küchentisch. Heimarbeit und Hausindustrie im Wandel der Zeit“ umfasst 104 Seiten mit vielen Abbildungen und erscheint im Mironde-Verlag Niederfrohna.

Der Preis beträgt 14,90 Euro. Es ist im Esche-Museum, in der Stadtinformation, beim Mironde-Verlag und im Buchhandel erhältlich.

Tierpatenschaften nach wie vor beliebt

Im vorletzten „Stadtspiegel“ wurde ja ausführlich über die relativ neue Möglichkeit der Baumpatenschaften im Amerika-Tierpark berichtet. Das wird sehr gut angenommen und alleine in den letzten Wochen wurden mehrere Bäume gepflanzt. Aber auch die Tierpatenschaften, die schon immer sehr beliebt sind, haben sich in diesem Jahr außergewöhnlich gut entwickelt. „Derzeit haben wir bei 111 Patenschaften rund 10.000 Euro erhalten. Dazu gehören auch die beiden Spenden von der Kaffeerösterei Reinhardt sowie von Netto und der Tischlerei Sroka („Stadtspiegel“ berichtete), sowie kleinere Spendenbeiträge“, erklärte Kathrin Claus vom Tierparkteam.

Die Spender bzw. Paten kommen nicht nur aus der Stadt und der näheren Umgebung, sondern auch aus Finnland, der Schweiz, Eckernförde, Vöhringen, Thermalbad Wiesenbad, Rötha, Chemnitz, Braunschweig, Elsteraue, Freiberg, Weischlitz, Leipzig und Hof, um nur einige auswärtige Ortschaften zu nennen. Dabei sind Stammpaten, welche dauerhaft und jedes Jahr eine Patenschaft übernehmen nicht nur Firmen, sondern auch private Personen. Auch werden die Patenschaften gern als Geschenk erworben für jemanden, der Geburtstag hat oder ein anderes Jubiläum feiert.

Damit unterstützen die Tierfreunde den Unterhalt des Amerika-Parks, zu dem

natürlich auch der Ankauf des Futters für ihre „Schützlinge“ und die Pflege der Gehege und Anlagen gehört. Das hilft natürlich derzeit sehr, weil durch die erneute Schließzeit keine Eintrittsgelder eingenommen werden können. Wer Interesse hat, eine Tierpatenschaft

zu übernehmen, findet die Liste auf der Internetseite www.amerika-tierpark.de. Natürlich geben auch gerne die Mitarbeiterinnen der Kasse Auskunft, sobald die Einrichtung wieder geöffnet hat. Es ist auch jederzeit möglich, eine Mail an kasse_tierpark@limbach-oberfrohna.de zu senden.



Die putzigen Humboldt-Pinguine gehören nach wie vor zu den Publikumsbeliebten, für die auch die meisten Tierpatenschaften abgeschlossen werden. Sogar Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler hatte seit seiner Teilnahme an der Eröffnung von „Pinguinland“ im Jahr 2016 drei Jahre eine Patenschaft für sie übernommen. (Foto: Jacqueline Meurer)

Mehr Sicherheit für Schulkinder und Radfahrer

Nachdem bereits vor vielen Kindergärten, Schulen und Pflegeheimen Tempo 30 durch die Stadt angeordnet wurde, gilt dies nun seit Anfang Dezember auch für die Jägerstraße im Bereich der Goethe-Grundschule.

Hier wurde dadurch die Sicherheit für die Kinder, die durch Geländer und

Ampel schon recht gut war, weiter erhöht. Auch für die Sicherheit der Radfahrer wird – natürlich angepasst an die räumlichen Gegebenheiten – Stück für Stück etwas getan. So gibt es nun auch einen Radfahrerschutzstreifen an der Peniger Straße zwischen Einmündung ins Wohngebiet Hoher Hain und der

Ampelkreuzung beim Kino. Auch auf der Mitte Dezember freigegebenen Lindenstraße wurde ein solcher eingerichtet. Dieser darf von Auto- und LKW-Fahrern nur kurzzeitig, beispielsweise zum Ausweichen, überfahren werden und es besteht Halte- und Parkverbot, wo sich ein solcher Streifen auf der Fahrbahn befindet.



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Die Hüllen sind gefallen – seit Anfang Dezember kann die schicke Fassade der Evangelischen Grundschule Bräunsdorf in voller Schönheit bewundert werden. Da das Gebäude der Stadt gehört, aber von freien Trägern für Schule, Hort und Kindergarten genutzt wird, waren angedachte Maßnahmen leider bisher nicht förderfähig. Deshalb hatte sich die Stadt entschlossen, dass dringend reparaturbedürftige Dach aus Eigenmitteln zu sanieren.

Dann wurde aber ein Bundesprogramm neu aufgesetzt und über den Landkreis flossen rund 1,2 Millionen Euro Fördermittel an die Stadt. Davon geht nun ein Großteil nach Bräunsdorf. Dadurch konnte nach dem Dach auch noch die Fassade grundhaft erneuert werden. Die dabei entstandenen Mehrkosten

Bräunsdorfer Schule strahlt mit schmucker Fassade



wurden aus dem städtischen Haushalt gedeckt. Zudem wurde ein Antrag auf Mehrbedarf an den Landkreis gestellt, um eventuell noch vorhandene Gelder abzuschöpfen. Perspektivisch sind nun

umfangreiche Arbeiten im Inneren der Schule und der angrenzenden Gebäude für Hort und Kita geplant, um den Brandschutz und die Raumsituation weiter zu verbessern.



UNSERE VERANSTALTUNGEN



Das Coronavirus hat unseren Alltag komplett auf den Kopf gestellt! Die für den 23. Januar 2021 in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna geplante Ausbildungsmesse kann leider nicht wie gewohnt stattfinden.

Aber es geht auch online! Unter dem Motto **OB-Initiative "Ausbildung 2021 - geht online!"** werden wir vom **23. Januar bis 28. Februar 2021** viele Unternehmen aus verschiedenen Wirtschafts-

branchen und ihre Ausbildungsstellen & Studiengänge vorstellen. Limbach-Oberfrohna und die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau haben eine Menge interessanter Ausbildungsplätze zu bieten. Sind Sie als Unternehmen noch auf der Suche nach Azubis und wollen an der Ausbildungsmesse online teilnehmen? Dann kontaktieren Sie uns unter 03722/78306 oder wirtschaftsfoerderung@limbach-oberfrohna.de.



UNSERE UNTERNEHMEN

Gemeinsam mehr erreichen

Limbach-Oberfrohnaer Unternehmen spenden 4.000 Euro an gemeinnützige Projekte

Die Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ soll dem sozialen Engagement in unserer Stadt und unserer Region eine Bühne bieten. Deshalb laden fünf Unternehmen aus Limbach-Oberfrohna jedes Jahr Vereine und gemeinnützige Einrichtungen dazu ein, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Immer zur Weihnachtszeit werden dann die besten Ideen mit einer finanzstarken Unterstützung belohnt. In diesem Jahr überreichte die Spendengemeinschaft – bestehend aus der AMS Technology GmbH, DELTA BARTH Systemhaus GmbH, DELTA proveris AG, LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH sowie OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG – insgesamt 4.000 Euro an fünf Projekte.

2020 ging der Aufruf bereits in die sechs-

te Runde und ist damit zu einer echten Tradition geworden, die inzwischen auch weit über die Stadtgrenzen von Limbach-Oberfrohna hinaus bekannt ist. Beachtliche 19 Bewerbungen erreichten die Unternehmen in diesem Jahr. „Diese hohe Beteiligung hat uns sehr gefreut“, berichtet Annett Barth, Geschäftsführerin der DELTA BARTH Systemhaus GmbH. „Dies zeigt uns, dass die Vereine und sozialen Einrichtungen auch – oder gerade – in Zeiten von Corona, den Kopf nicht hängen lassen und ihre Projekte voranbringen wollen. Schön, dass wir diesen Zusammenhalt mit unserer Spendenaktion unterstützen können.“

Dabei fiel die Auswahl der Gewinner in diesem Jahr besonders schwer. „Unsere Spendenaktion verdeutlicht immer wieder von Neuem, wie viele Bereiche unseres Lebens durch das Ehrenamt, durch motivierte Leute und fantastische Ideen bereichert werden – das ist einfach beeindruckend“, schildert Dr. Uwe Landmann, Vorstand der DELTA proveris AG. „Diese Vielfalt wollten wir

deshalb auch in den fünf ausgewählten Spendenprojekten widerspiegeln. Von Orten des Lernens über einen Sportclub bis hin zu lebendiger Heimatgeschichte ist alles vertreten.“

Folgende Projekte wurden 2020 als Spendenprojekte ausgewählt:

Mit 1.500 Euro wird der **Silberbüchse – Förderverein Karl-May-Haus e.V.** unterstützt. „Dieser Verein ist auf Veranstaltungen in der Region unglaublich aktiv, macht mit tollen Aktionen den Wilden Westen greifbar und erhält das literarische Erbe des bedeutenden Abenteuerschriftstellers Karl May lebendig“, begründet Hans-Peter Weise, Geschäftsführer der AMS Technology GmbH, die Wahl.

Mithilfe der Spendensumme möchte der Verein sein junges Publikum in Zukunft noch mehr beeindruckern: Mit Leinwand, Beamer, Lautsprechern und allem was dazugehört werden bald Multimedia-Shows die Kinder und Jugendlichen begeistern.

Über 1.000 Euro darf sich der **Heimatverein Wolkenburg-Kaufungen e.V.**

freuen. Das Geld wird in eine Erzählnsel investiert, welche im Außenbereich des Schlossguts Wolkenburg entstehen soll. „Besonders gut hat uns an diesem Projekt gefallen, dass es Menschen verschiedener Generationen zusammenbringt“, beschreibt DELTA-BARTH-Geschäftsführerin Annett Barth. Mit Sitzbänken und einer variablen Bühne entsteht mitten in der Natur eine Begegnungsstätte. Mittsommerfeste, Live-Musik, Gespräche im Schlosspark – der Verein möchte mit der neuen Erzählnsel Akteure aus den Bereichen Kultur, Natur und Tourismus mit den Einwohnern vernetzen.

500 Euro erhält der **FSV Limbach-Oberfrohna e.V.** Derzeit spielen 13 Mannschaften Fußball im FSV, wobei die Altersklassen von 5 bis über 50 Jahre reichen. Da dem FSV die Ausbildung



Foto: DELTA proveris AG

Der Heimatverein Wolkenburg-Kauffungen e.V. freut sich über die Unterstützung von 1.000 Euro. Bei der Übergabe des Spendenschecks durch Annett Barth (r.), Geschäftsführerin der DELTA BARTH Systemhaus GmbH, erklärt die Vereinsvorsitzende Katrin Kaminsky die Projektidee: Auf der Wiese neben dem Schlossgut soll eine Erzählnsel als Begegnungsstätte in der Natur entstehen.

von Nachwuchstalenten besonders am Herzen liegt, sollen 4 Mini-Tore für das Kinder-Training erworben werden. „Der FSV bietet so vielen fußballbegeisterten Jungen und Mädchen die Chance, als Team zu wachsen. Dies möchten wir gern unterstützen, denn beim gemeinsamen Spiel geht es um viel mehr als ums Gewinnen: Es geht um Zusammenhalt, Teamwork und Fairness“, bekräftigt Ingolf Baum, Vorstand der OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG.

Ebenfalls 500 Euro sind für die **Grundschule Langenleuba-Oberhain** bestimmt. „Durchdachte Lernkonzepte, losgelöst vom altbekannten Klassenzimmer, haben durch Corona nochmals an Bedeutung gewonnen. Deshalb fördern wir den Wunsch dieser Grundschule nach einem Klassenzimmer im Grünen“,



Foto: DELTA proveris AG

Ein Scheck in Höhe von 500 Euro wurde dem FSV Limbach-Oberfrohna e.V. durch Ingolf Baum (r.), Vorstand der OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG, übergeben.

Jugendleiter Patrick Döhler möchte das Geld in 4 Mini-Tore investieren, damit die Nachwuchstalente künftig noch abwechslungsreicher trainieren können.

resümiert Dr. Uwe Landmann, Vorstand der DELTA proveris AG. Überdacht und mit Bänken und Tischen ausgestattet, sollen die Kinder hier künftig in der freien Natur lernen und nachmittags in der Hortbetreuung ihre Hausaufgaben erledigen können.

Um Lernen in der Natur geht es auch beim Projekt der **Bona Vita Kindertagesstätte „Krümelkiste“** aus Pleiße. „Kinder verstehen am besten, wenn sie Dinge selbst ausprobieren und so die Zusammenhänge erkennen können. Und besonders das Spielen mit Wasser macht da natürlich Spaß“, erklärt der Geschäftsführer der LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH, Uwe Jentsch. Die Spendengemeinschaft trägt deshalb mit 500 Euro zum Bau einer mobilen Wassermatschstrecke bei. Diese wird im Garten der Kita zum Experimentieren, Forschen und Beobachten des Elementes Wasser einladen.



Mit 500 Euro wird der Bau einer mobilen Wassermatschstrecke in der Bona Vita Kindertagesstätte „Krümelkiste“ in Pleiße gefördert. Uwe Jentsch, Geschäftsführer der LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH, überreichte den Scheck im Namen der Spendengemeinschaft an die Leiterin der Kita, Jeannette Schlegel.

Nachwuchstischlerin der Tischlerei Hösel erhält den Sonderpreis im Bundesgestaltungswettbewerb

Im September 2019 schloss Natalie Herrmann ihre Ausbildung zur Tischlerin bei der Tischlerei Hösel Limbach-Oberfrohna mit großem Erfolg ab. Anschließend gewann sie den 1. Platz beim Landesgestaltungswettbewerb der Tischlerinnungen des Freistaats Sachsen mit einem filigranen Dielenmöbel aus Massivholz. Im Bundeswettbewerb errang Natalie Herrmann nun den mit 500 Euro dotierten Sonderpreis in der Sparte „Massivholz“.

Der Gestaltungswettbewerb DIE GUTE FORM des Tischler- und Schreinerhandwerks zeichnet exzellent gestaltete Gesellenstücke aus. Die Innungsorganisation des Gewerks richtet ihn jährlich

zunächst auf Innungs-, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene aus. Eine Expertenjury wählt auf jeder Ebene die Stücke aus, die eine Runde weiterkommen. Höhepunkt ist das Bundesfinale, bei dem die Gesellenstücke publikumswirksam ausgestellt werden. Traditionell findet die Präsentation im jährlichen Wechsel auf der Weltleitmesse LIGNA in Hannover oder auf der Internationalen Handwerksmesse in München statt. Neben den drei Bundes Siegern werden die Sonderpreisträger „Beschlag“, „Massivholz“ und „Oberfläche“ gekürt.

Pandemiebedingt musste der Bundeswettbewerb in diesem Jahr im virtuellen Raum stattfinden. Die Preisverleihung

fand am 27.11.2020 statt. Insgesamt standen 23 Gesellenstücke im Finale. Natalie Herrmann konnte auch auf Bundesebene überzeugen. Sie erhielt den mit einem Preisgeld von 500 Euro ausgestatteten Sonderpreis „Massivholz“. Begründung der Jury: „Das frische, modular konzipierte Dielenmöbel zeigt, dass fachgerechte Gestaltung und Konstruktion in Massivholz auch jenseits der klassischen Gestaltungslinie funktionieren: Eingearbeitete Stangen, Gratverbindungen und sichtbare Hirnleisten ermöglichen den entwurfsbedingten Plattenbau auch ohne die Verwendung von Holzwerkstoffen. Die in den Korpus einschlagenden Drehtüren reduzieren

weiter auf Seite 10

die Ansicht der Korpuskante auf eine feine Linie. Das betont die filigrane Ausführung des aufgesetzten Kubus.“ Gert Hösel, ihr Ausbilder und Inhaber des Ausbildungsbetriebs, gratulierte Natalie Herrmann herzlich. „Es ist schön zu sehen, wenn Talent, Leistungsbereitschaft, Fleiß und Hingabe an den Tischlerberuf so gewürdigt werden. Natalie Herrmann hat den Preis absolut verdient. Auch in Zukunft werden wir ihre gestalterische Entwicklung unbedingt unterstützen!“

Nach einem Jahr Praxis in der Tischlerei absolviert Natalie Herrmann seit September eine zweijährige Fortbildung zur Staatlich geprüften Raum- und Objekt-Designerin an den renommierten Fachschulen Garmisch-Partenkirchen. Sie strebt damit - mit der ausdrücklichen Zustimmung und Ermutigung ihres Ausbilders - die höchstmögliche

Qualifikation im Tischler- und Schreinerhandwerk an. Gert Hösel: „Unser Beruf wird immer anspruchsvoller. Neben dem soliden Handwerk sind zunehmend gestalterische, konstruktive und CAD-basierte darstellungstechnische Kompetenzen sowie Fähigkeiten in Organisation und Projektmanagement gefragt.“

Gerne unterstützen wir deshalb junge Menschen, die entsprechend ihrer individuellen Begabung ausdauernd und ehrgeizig ihre Ziele verfolgen und diesen Weg gemeinsam mit uns gehen wollen.“ Bereits im Jahr 2018 wurde der Tischlerei Hösel aufgrund ihrer langjährigen erfolgreichen Bemühungen bei der Ausbildung im Tischlerhandwerk der „Walter-Hartwig-Preis“ der Handwerkskammer Chemnitz verliehen.
Pressemitteilung



Bereits 2019 konnte Natalie Herrmann von Tischlerei und Treppenaufbau Hösel den 1. Preis des Landesgestaltungswettbewerbs DIE GUTE FORM erringen



Bring dein Business in die Box!
Kostenfreie Beratungsgespräche für Existenzgründer und Unternehmer
Anmeldung bei:

 Andreas Sobe
bix@bic-zwickau.de
0375 5410

Wir beraten gern zu:

- Möglichkeiten der Nutzung der Box & Konditionen
- Fragen zu Existenzgründung und Selbstständigkeit
- Fördermöglichkeiten

Daniela Vollgold
daniela-vollgold@chemnitz.ihk.de
0375 814 2360



Wann?



Wo?

Box Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11-17



Große Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Cornelia Landgraf
wirtschaftsfoerderung@limbach-oberfrohna.de
03722 78435

„Die BOX“ ist eine Maßnahme im Rahmen des Regionalbudgets des Landkreises Zwickau 2019-2022. Die Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.



DIE POLIZEI INFORMIERT

Zwei Verletzte bei Verkehrsunfall

Am 14. Dezember gegen 9 Uhr befuhren ein 89-jähriger Renault-Fahrer die Straße Bodenreform im Ortsteil Bräunsdorf

in Richtung BAB 72. An einer Kreuzung missachtete er die Vorfahrt eines 58-jährigen, der mit seinem Mercedes die S 249 aus Richtung Limbach-Oberfrohna kommend in Richtung Wolkenburg-Kaufungen befuhr. Im Kreuzungsbereich stießen beide Fahrzeuge zusammen, wobei sich die

Fahrer verletzt. Der 89-jährige Deutsche musste zur stationären Behandlung in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht werden. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von etwa 10.000 Euro. Der Renault war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.



HEIMATGESCHICHTE

Paul Fritzsching

Wer war dieser Mann, dessen Name heute in Limbach-Oberfrohna ein Platz und eine Straße tragen? Er muss also für unseren Ort schon eine gewisse Bedeutung haben. Die zum Teil vorhandene Unwissenheit der jungen Generation um Vorgeschichte oder Persönlichkeiten ihrer Heimat hat sicherlich sehr verschiedene Ursachen, auf die ich in diesem Beitrag nicht näher eingehen möchte.

Am 12. Dezember 1861 erblickte Paul Fritzsching in der kleinen Stadt Meerane das Licht der Welt. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Schulzeit besuchte er von 1875 bis 1881 das damalige Lehrerseminar in Zschopau. Danach arbeitete er zuerst als Hilfslehrer und ab 1884 als ständiger Lehrer in Niederwürschnitz (heute: Erzgebirgskreis). Ein Jahr später geht er nach Limbach an die Bürgerschule I (heute: Goethe-Grundschule). Hier kam es zu ersten Kontakten mit Paul Seydel, einem Lehrer der sich um die Geschichtsschreibung im Limba-

cher Land große Verdienste erworben hat. Die beiden verband zeitlebens eine enge Freundschaft. Viele gemeinsame Arbeiten legen davon Zeugnis ab. Beide wechselten 1888 an die damals neu erbaute Bürgerschule II (heute Pestalozzi-Oberschule). Paul Fritzsching bekleidete viele Ehrenämter. Er war Stadtrat und Mitarbeiter in anderen städtischen Gremien aber auch im Bezirkslehrerverein oder im Verein für sächsische Volkskunde. Im Jahre 1958 schrieb sein Sohn Karl: „Beide (gemeint sind P. Fritzsching und P. Seydel) waren

Lehrer, Jünger Pestalozzis, also auch Verfechter seiner These, dass die Anschauung das Fundament aller Erkenntnis ist. Wo aber die Gegenwart mit ihrer Anschauung versagt, soll das Heimatmuseum ... die Lücken schließen“. Der Gedanke zu einer ortsgeschichtlichen Sammlung wurde von Seydel schon 1806 in die Tat umgesetzt. Zuerst in den Kellerräumen der Bürgerschule II und später unter P. Fritzsings Regie in der ehemaligen Wirkschule, Turnstraße 4 (heute: Hort der Goethe-Grundschule/ Zeichnung). 1905 wurde P. Fritzsing zum Oberlehrer ernannt und im Jahre 1908 zum stellvertretenden Direktor der Bürgerschule II. Schon 1924 musste er infolge des sogenannten „Personalabbaugesetzes“ mit 63 Jahren in den Ruhestand gehen.

Am 27. Februar des gleichen Jahres war sein langjähriger Freund Paul Seydel gestorben. Paul Fritzsing übernahm nach seiner Pensionierung die Leitung des Heimatmuseums und baute es weiter aus. Auf regionalgeschichtlichem Gebiet zeigte Fritzsing überdurchschnittliche Aktivitäten. Viele seiner Aufsätze wurden in der Presse veröffentlicht, oder erschienen in Buchform. Bis zu seinem Tode im Jahre 1947 sind es weit über einhundert Arbeiten. Fritzsings Grundanliegen bestand

darin, einer breiten Bevölkerungsgruppe Heimatgeschichte verständlich nahe zu bringen. Am 12. Dezember 1941 beging der von vielen Zeitgenossen geachtete Lehrer und Heimatforscher seinen 80. Geburtstag. Ihm wurden viele Ehrungen zuteil. Auch nach Ende des Krieges scheute er keine Mühen und ging im März 1946 zusammen mit Sohn Karl und Hausmeister Dohle daran, das Museum in den Kellerräumen der Pestalozzischule wieder für die Öffentlichkeit herzurichten.

Durch die Einrichtung eines Kriegslazarets im Schulgebäude, hatten einige Ausstellungsstücke großen Schaden genommen. Im Oktober 1947 schrieb Paul Fritzsing seine letzte regionalgeschichtliche Abhandlung über die Entstehung des Johannisplatzes. Der Artikel erschien im gleichen Jahr in der „Volksstimme“ (heute: „Freie Presse“). Da der Aufsatz von der Redaktion so gekürzt wurde, „dass er stark an Verständnis für die Allgemeinheit ... verloren hat“, brachte Fritzsing seinen Unmut darüber öffentlich zum Ausdruck. Das gleiche Blatt veröffentlichte am 2. Dezember 1947 folgende Zeilen: „Kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres verstarb am 27. November 1947 Oberlehrer i.R. Paul Fritzsing. Mit ihm verschied einer der verdienstvollsten Bürger der



Stadt Limbach. Er hat sich um die Erforschung der Geschichte unserer Stadt und der engeren Heimat einen Namen gemacht. Dem Heimatmuseum, dem er jahrzehntelang in unermüdlicher Schaffenskraft vorgestanden hat, gab er seine Bedeutung.“

Auf dem Limbacher Friedhof hat Fritzsing in der Familiengrabstätte seine letzte Ruhe gefunden. Seit einigen Jahren kümmern sich Schüler der Pestalozzi-Oberschule, im Rahmen eines Projektes um die Pflege und den Erhalt der Grabstätte. Vielleicht könnten diese Aktivitäten auch Ansporn für weitere Grabpatenschaften sein, bei denen eine Unterstützung durch die Denkmalpflege wünschenswert wäre. Die Erhaltung der letzten noch bestehenden Grabstätten bekannter Persönlichkeiten liegt sicher auch im Interesse unserer Stadtväter.

Text und Zeichnung: Volker Bokum



UNSERE VEREINE

Ergotherapie Ebert unterstützt Limbacher Handballer

Die Motorik-Modul-Studie (Mo-Mo-Studie) des renommierten Karlsruher Institutes für Sport und Sportwissenschaft belegt, dass die körperlichen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen in den letzten 12 Jahren um 37% zurückgegangen sind. „Kinder sollten sich bewegen, um sich gesund entwickeln zu können“, meint Anett Ebert, Inhaberin



der Praxis für Ergotherapie in der Anna-Esche-Straße in Limbach. „Viele Kinder, die zu mir kommen, können weder auf einem Bein stehen, Seil springen noch einen Ball fangen.“ ergänzt sie fast wehmütig. Daher engagiert sie sich beim BSV Limbach-Oberfrohn, damit Kinder wieder Freude am Sport haben. Die Trainerinnen und Trainer des BSV werden sich über die Unterstützung freuen und sich auch weiterhin engagiert dafür einsetzen, jungen Menschen aus Limbach-Oberfrohn die Chance auf sportliche Betätigung in einem attraktiven Teamsport zu bieten.

Frau Ebert hat seit vielen Jahren eine besondere Beziehung zum Handball. Ihr Sohn Christoph profitierte bereits von der ausgezeichneten Nachwuchs-

arbeit des BSV, erlernte in Limbach das Handballspielen und wechselte später zur Sportschule Leipzig, spielte in der Jugend-Bundesliga und der Beach-Handball-Nationalmannschaft. Er hält sogar noch einen Guinness-Rekord im Handball-Zielwurf. „Mich würde es sehr freuen, wenn durch meine Unterstützung weitere Talente eine erfolgreiche Handball-Karriere in Limbach-Oberfrohn starten könnten.“ hofft Frau Ebert.

Der BSV Limbach-Oberfrohn informiert unter www.bsvlimbach.de jederzeit aktuell über die Trainingszeiten in den verschiedenen Altersklassen. Jedes Kind, jeder Jugendliche und auch jeder Erwachsene ist herzlich willkommen.

Gerd Härtig, BSV L.-O.



KURZ BERICHTET

VMS passt Tarife an

Nach knapp zweieinhalb Jahren ändern sich die Fahrpreise – Preissteigerung um durchschnittlich 4,2 Prozent

Mit dem 1. Januar 2021 tritt im VMS eine Tarifierung in Kraft. Die Fahrpreise klettern um durchschnittlich 4,2

Prozent. Hauptgrund sind gestiegene Kosten. VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus: „Nach mehr als zwei Jahren Preisstabilität ist es notwendig, auf die Kostenentwicklung zu reagieren.“ Allein im Regionalbusverkehr hatten Arbeitgeber 2019 und 2020 mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) vereinbart, die Löhne in Summe um 14 Prozent zu steigern.

Eisenbahn- und Stadtbusunternehmen folgen dem Trend.

Vor diesem Hintergrund beschlossen die Verkehrsunternehmen im VMS die Tarifierung. Sie war bereits geplant für den 1. August 2020. Unter anderem als Dankeschön für treue Kunden während der ersten Corona-Welle entschied die ZVMS-Verbandsversammlung im

weiter auf Seite 12

Sommer, die Anpassung auf Anfang 2021 zu verschieben. Das Fahrausweissortiment bleibt bestehen. Die Preisanhebung erfolgt relativ gleichmäßig bei fast allen Ticketarten.

Neu ist das „SeniorenTicket Partner“. Für 29 Euro kann der Inhaber eines

„SeniorenTicket“-Basis-Abos einen Partner (ab 63 Jahre) hinzu buchen. Einzige Bedingung: Die Zahlung muss vom gleichen Konto erfolgen.

Alle Änderungen mit Vergleich alt – neu sind hier zu finden:

www.vms.de/tickets/fahrscheine/

Für bereits erworbene Fahrscheine zum alten Preis gelten unterschiedliche Fälligkeiten.

Sie sind hier unter Übergangsregelungen zu finden:

www.vms.de/tickets/fahrscheine/tarifwechsel-2021/

Wochenmarkt wieder ab 8. Januar

Wie die Deutsche Marktgilde eG informiert findet ab morgen (8. Januar) nach der Weihnachtspause wieder regelmäßige dienstags und freitags der Wochenmarkt auf dem Markt statt.

Nahverkehrsplan: Wie weiter mit den Öffis?

ZVMS-Verbandsversammlung gibt grünes Licht für Entwurf

Träger Öffentlicher Belange (TÖB) und andere Interessierte werden beteiligt

Wie entwickelt sich der Nahverkehr mit Bussen, Straßenbahnen und Eisenbahnen in der Region bis zum Jahr 2025 weiter? Die Verbandsversammlung des ZVMS hat jetzt den Entwurf der 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes bestätigt. Heißt: Nach Berücksichtigung der Zuarbeiten aus dem Erzgebirgskreis, den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau sowie der Städte Chemnitz und Zwickau wird die VMS GmbH nun

die Träger Öffentlicher Belange (TÖB) beteiligen.

Mathias Korda, VMS-Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur: „Parallel dazu veröffentlichen wir den Entwurf auf unserer Homepage, damit sich jeder Interessierte ein Bild von der angestrebten Entwicklung machen kann.“

www.vms.de/vms/nahverkehrsplan/ Schwerpunkte sind unter anderem der Schienenpersonennahverkehr mit

Chemnitzer Modell, RE 6 Chemnitz - Leipzig und Mitteldeutschem S-Bahn-Netz. Freiburger Raum und Erzgebirge werden gleichfalls betrachtet. Zudem liegt der Fokus auf der Entwicklung des „PlusBus-“ und „TaktBus“-Netzes. Stellungnahmen zum Entwurf des Nahverkehrsplanes können bis zum 3. März 2021 per E-Mail an das bearbeitende Ingenieurbüro vci VerkehrsConsult Ingenieurgesellschaft mbH gerichtet werden, E-Mail-Adresse: nvp.vms@vcidresden.de

Pressemitteilung VMS

Versicherte können Termine online vereinbaren

Die Versicherten der Barmer können ab sofort einen Termin in ihrer Geschäftsstelle online vereinbaren. Das soll den Kundinnen und Kunden der Kasse Wartezeiten ersparen und das Risiko von Corona sowie anderen Infektionen zusätzlich minimieren. Wer online nach einem Wunschtermin anfragt, bekommt innerhalb von 24 Stunden einen Rückruf zur Terminbestätigung. Danach werden die Kontaktdaten wieder gelöscht. „Auch

in Corona-Zeiten möchten wir unseren Versicherten einen reibungslosen Service vor Ort bieten. Durch die Terminvereinbarung können wir die Wartezeit für unsere Kundinnen und Kunden reduzieren und das Infektionsrisiko für alle Anwesenden noch weiter minimieren“, sagt Michael Dürr, Regionalgeschäftsführer der Barmer in Limbach-Oberfrohna. Zwar dürften sich bereits jetzt maximal zwei Kunden gleichzeitig in

einer Barmer-Geschäftsstelle aufhalten, unter Einhaltung der AHA-Regeln. Zudem sorgten Plexiglaswände an allen Beratungsplätzen zusätzlich für Schutz. Doch gerade in der kalten Jahreszeit sei die Online-Terminvergabe sinnvoll, um auch Wartezeiten vor der Geschäftsstelle zu vermeiden. Unter www.barmer.de/a006073 können die Versicherten einen Wunschtermin vereinbaren.

Pressemitteilung

Zeitsprunland gut gerüstet für 2021

Nachdem im Frühjahr auch die Projekte des Tourismusverein Zwickau e.V. ausgebremst wurden, wurden der Sommer und der Frühherbst genutzt, um an einer Neuauflage der bestehenden Kartenmaterialien zu arbeiten. Nun ist es soweit, druckfrische Rad- und Wanderkarten, eine Motorradkarte und eine Gastgeberkarte erstrahlen im modernen Design. Mit eigenen neuen Fotos von Oliver Göhler, einem Limbacher Fotografen und Mitarbeiter des Tourismusvereins, ist es gelungen, den Karten noch mehr Aussagekraft für die Region zu verleihen. Die Rad- und Wanderkarte erfährt Ihre 3. Auflage, nachdem die jeweils 2015 und 2017 aufgelegten Exemplare vergriffen waren. Mit der neuen Auflage von 20.000 Stück ist man für die kommenden Messen gut ausgestattet. In der Übersichtskarte wurden bereits vorhandene und beschilderte Wander-

wege des Muldentals zu realisierbaren Touren. Ergänzt werden diese Routen durch Informationen zum öffentlichen Nahverkehr und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges.

Auch an eine Auflistung von Campingplätzen, Wohnmobilstellplätzen und E-Bike Ladestationen der Tourismusregion wurde gedacht. Die Rad- und Wanderkarte ergänzt die anderen Karten des Tourismusregion Zwickau e.V. und umgekehrt. Benötigt der Gast zu Rad eine Übernachtung bietet die Gastgeberkarte eine große Auswahl an Unterkünften der Region. Gleiches gilt für den Motorradfahrer, der in der neuen Motorradkarte Touren und Sehenswürdigkeiten der Tourismusregion findet.

Möchte man also die Tourismusregion Zwickau mal auf neuen Wegen erkunden oder sucht eine passende Übernachtungsgelegenheit für den Urlaub



Foto: Oliver Göhler

im nächsten Jahr, in Karten des Zeitsprunlandes wird man sicher fündig. Die Exemplare sind kostenfrei unter [037608/27243](tel:03760827243) oder per E-Mail unter info@zeitsprunland.de bestellbar.

PM Tourismusverein Zwickau e.V.

Junges Forscherteam gesucht!

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit



Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern

und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch?

Es ist wieder soweit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 17. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden, wenn sie aus Sachsen kommen und hauptsächlich im Alter von 12 bis 18 Jahren sind. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG's oder Ganztagesangebote, handelt. Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2021. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit

bis zu 1.800 Euro. Damit können u. a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden ab sofort bis zum 28. Februar 2021 entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung: 0351/323719014, spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Pressemitteilung Sächsische Jugendstiftung

Neujahrswunsch für die ganze Welt

*Frieden auf Erden soll immer werden,
das wünschen wir uns alle auf dieser Erde, die uns ernährt.
Die Wälder und die Flüsse, das sind die Genüsse für Mensch
und Tier, dafür danken wir, dass wir dürfen leben hier.
Ohne Hunger, ohne Not geht es uns noch wirklich gut.
Wir wünschen allen Menschen auf der ganzen Welt,
dass sie kein' Hunger leiden und keinen Schmerz.
Dass die Mütter nicht mehr weinen müssen
und ihre Kinder schützen vor Krieg, Hunger und Tod.
Kinder der Liebe sind wir alle auf der Welt.
Ob schwarz oder weiß,
da sind wir alle gleich.*

Eugenie Rösner, Limbach-Oberfrohna



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert Telefon: 406981

Sonntag, 10. Januar

10:00 Uhr voraussichtlich: Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche in der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 17. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler Telefon: 93393

Sonntag, 10. Januar

10:00 Uhr voraussichtlich: Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche in der Lutherkirche Oberfrohna

Samstag, 16. Januar

19:30 Uhr Allianzgebetsabend

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 10. Januar

10:00 Uhr voraussichtlich: Gemeinsamer Gottesdienst und

Kindergottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche

Sonntag, 17. Januar

10:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Zitzkat Telefon: 92832

Sonntag, 17. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert Telefon: 93496

Sonntag, 10. Januar

10:00 Uhr voraussichtlich: Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche in der Lutherkirche Oberfrohna

Sonntag, 17. Januar

10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Kirche zu Pleißa

Pfarrer Herold Telefon: 93212

Sonntag, 10. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst

Katholische Pfarrkirche „St. Marien“

Pfarrer Oettler Telefon: 88216

www.pfarrei-edithstein.de

Es ist auch weiterhin unbedingt erforderlich, sich zu den Sonntagsmessen telefonisch vorab anzumelden!

weiter auf Seite 14

Donnerstag, 7. Januar

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 10. Januar

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 13. Januar

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 14. Januar

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 17. Januar

08:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 20. Januar

09:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 21. Januar

18:15 Uhr Anbetung
19:00 Uhr Heilige Messe

Zusätzlich zu den Heiligen Messen findet Montag bis Freitag in der Kirche Limbach-Oberfrohna 12:00 Uhr eine Mittagsandacht statt. Weitere Informationen im Internet unter: www.pfarrei-edithstein.de

**Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Penig
Wolkenburg-Kaufungen**

Pfarrer Bilz Telefon: 037609/5344

Sonntag, 10. Januar

10:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kaufungen

Sonntag, 17. Januar

10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Allianz-gebetswoche in Penig

Bitte die aktuellen Aushänge beachten.

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Limbach-Oberfrohna**

Pastor Richter Telefon: 03727/9998377

Goethestraße 17

jeden Samstag

9:00 Uhr Gottesdienst

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

19:00 Uhr Gebetsstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde – CHRISTUSKAPELLE

Martin Steinhäuser Telefon: 03722/4645304 (neu)

Verfolgen Sie unserer sonntäglichen Video-Impulse:

YouTube Kanal: CK tivi CHRISTUSKAPELLE

Internet: www.christuskapelle.de

Lebenslicht - Christus im Zentrum

Werner Walter Telefon: 84262

aktuelle Gottesdiensttermine unter:

www.lebenslicht-limbach.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thilo Dickert Telefon: 84819

Pleißauer Straße 13c

jeder 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr: Gemeinschaftsstunde
an jedem weiteren Sonntag, 17:00 Uhr: Gemeinschaftsstunde

jeden 1. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr Frauenstunde

an jedem weiteren Mittwoch 19:30 Uhr Bibelstunde

Samstags 10:00 Uhr Kinderstunde

Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft

Christine Konrad Telefon: 403141

Neuapostolische Kirche

Gemeindevorsteher Markus Stephan, Telefon 4082911

God is good Gemeinde

Anett Kladrowa Telefon: 6056685

Jeden Sonntag

15:30 Uhr Connect - Gemeinsam Gott erfahren,
Albert-Einstein-Straße 24-26

Mehr unter: www.godisgood.eu

C3 Gemeinde

Mattis Thielmann, mattisthielmann@c3leipzig.church

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Artiseda, Marktstraße 11

Alle Informationen dazu unter: www.c3leipzig.church

Online Gottesdienste via www.YouTube.com/c3leipzig

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Telefon: 88512

www.jw.org/de



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die bundesweit einheitliche und kostenlose Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarztvermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Achtung: Seit 1. Januar wurde der Kreis der Notdienst-Apotheken erweitert, um die Belastung für die einzelnen Apotheken zu verringern. Dadurch ergeben sich leider an manchen Tagen längere Wege für die Patienten. An den Apotheken ist immer die nächstgelegenen Notdienstapotheke ausgewiesen und auch im Internet (www.aponet.de) findet man diese.

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Umland

07. Januar – Apotheke am Stadtpark

Robert-Koch-Straße 6 | 04643 Geithain

08. Januar – Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

09. Januar – Linden-Apotheke

August-Bebel-Str. 1 | 04643 Geithain

10. Januar – Rosen-Apotheke

Frohnbachstraße 26 | L.-O.

11. Januar – Löwen-Apotheke

Leipziger Straße 7 | 04643 Geithain

12. Januar – Kronen-Apotheke

Jägerstraße 9 | L.-O.

13. Januar – Marien-Apotheke

Am Ring 1 | Lunzenau

14. Januar – Apotheke am Markt

Markt 16 I 04654 Frohburg

15. Januar – Löwen-Apotheke zu Penig

Markt 14 I Penig

16. Januar – Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

17. Januar – Brücken-Apotheke

Brückenstraße 13 I Penig

18. Dezember – Aesculap Apotheke

Hauptstraße 28c | L.-O.

19. Januar – Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 I Penig

20. Januar – Merkur-Apotheke

Bismarckstraße 4a I Rochlitz

21. Januar – Einhorn-Apotheke

Rathausstraße 22 I Rochlitz

22. Januar – Beethoven-Apotheke

Leipziger Straße 23a/b I Hartmannsdorf

23. Januar – Apotheke am Markt

Markt 16 I 04654 Frohburg

Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Stadtspiegel

Angaben zur Person des/der Einwilligenden (*bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*):

Vorname/n

Familiename

Straße, Hausnummer, Wohnort

Geburtsdatum

Ortsteil

Nur im Fall der gewünschten Veröffentlichung von Ehejubiläen:

Datum der Hochzeit

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Altersjubiläen, d.h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag
- Ehejubiläen, d.h. den 50., jeden fünften weiteren Hochzeitstag

in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ veröffentlicht. Veröffentlicht werden Datum und Art des Jubiläums, Vorname/n, Familiename und Ortsteil.

Mir ist bekannt, dass der Stadtspiegel auch im Internetauftritt der Stadt unter www.limbach-oberfrohna.de veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind, eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte nicht ausgeschlossen werden kann und unter Umständen keine vollständige Löschung im Internet möglich ist.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die Stadt Limbach-Oberfrohna, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, oder per E-Mail an presse@limbach-oberfrohna.de.

Die nachfolgende zusätzliche Information zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

(Bitte beachten Sie, dass für eine Veröffentlichung von Ehejubiläen von beiden Ehegatten jeweils eine Einwilligungserklärung benötigt wird.)

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Vielen wird aufgefallen sein, dass nur noch selten einige wenige Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen im „Stadtspiegel“ zu lesen sind. Früher war hier üblich, dass die Daten automatisch aus dem Einwohnermelderegister kamen und bis auf wenige Ausnahmen alle Jubilare abgedruckt wurden. Das kann bereits seit Mitte 2018 durch das Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht mehr so umgesetzt werden. Die Vorschriften des Datenschutzes machen es erforderlich, dass ein aktives Einverständnis für den Abdruck erforderlich ist. Deshalb drucken wir von Zeit zu Zeit, wenn es der Platz zulässt, das Formular – dieses Mal auf Seite 15 – ab.

Wenn Sie möchten, dass ihr Jubiläum zukünftig im „Stadtspiegel“ erwähnt wird, füllen Sie dieses bitte aus und schicken es per Post im Original an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Bürgerkommunikation
Stichwort: „Jubiläen Stadtspiegel“
Rathausplatz 1
09212 Limbach-Oberfrohna

Natürlich können Sie das Formular auch in der Stadtinformation, im Bürgerbüro oder an einer anderen Stelle im Rathaus abgeben. Auch in die Briefkästen an den ehemaligen Rathäusern der Ortsteile können sie gern eingeworfen werden.

Zusätzliche Information zur Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen sowie die weitere damit verbundene Datenverarbeitung erfolgen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für eventuell folgende Veröffentlichungen erforderlich ist. Ihre Einwilligungserklärung wird darüber hinaus so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich ist und eventuelle Ansprüche im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung verjährt sind. Die archivrechtliche Anbieterspflicht bleibt unberührt.

Verantwortliche:

Stadt Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, Telefon: (03722) 78-0,

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

Den Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen können Sie erreichen unter:

Telefon: (03722) 78-242

E-Mail: datenschutzbeauftragter@limbach-oberfrohna.de

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Entsprechende Anträge sind an die Verantwortliche zu richten. Sie haben nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung außerdem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist der

Sächsische Datenschutzbeauftragte, Kontor am Landtag
Devrientstraße 1, 01067 Dresden

Anzeigen



Wir wünschen Ihnen ein
gesundes neues Jahr!

Gut und sicher wohnen



**Nie war es wichtiger,
sich Zuhause wohlfühlen!**

Unser Angebot im Januar 2021 –

Wohngebiet Kreuzeiche:

- 2- und 3-Raum-Wohnungen
- 51 bis 62 m² in versch. Etagen
- Badezimmer mit Wanne und Fenster
- Wäscheplatz und Gartenanteil nutzbar



Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de

Alle Angebote unter www.glo-online.de

GEKÄMPFT HAST DU ALLEIN, GELITTEN HABEN WIR
GEMEINSAM, VERLOREN HABEN WIR DICH ALLE!

Schweren Herzens, aber dankbar für die vielen
schönen gemeinsamen Jahre, nehmen wir
Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem
lieben Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

SIEGFRIED GLAESER

* 27.10.1939 † 12.12.2020

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Käte Glaeser
Tochter Karen mit Familie
Sohn Bert mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die feierliche Verabschiedung erfolgt
im engsten Familienkreis.

Pietät Pfeifer

Nachruf

Wir erhielten die Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin,
Frau



Angelika Grunwald

am 1. Dezember 2020 im Alter von 66 Jahren nach
schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Grunwald war seit 1971 zunächst im Kranken-
haus Limbach-Oberfrohna und dann im DIAKOMED
in Hartmannsdorf tätig. Sie widmete sich mit hoher
Einsatzbereitschaft den Kranken und Hilfsbedürftigen.
Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

*Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unsere
aufrichtige Anteilnahme.*

**Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Sabine Petzold, Pflegedienstleiterin**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin, Frau



Eugenie Gensch

geb. Zelner

* 28.05.1935 † 15.12.2020

Die Trauerfeier mit anschließender Umenbeisetzung findet am Freitag, dem 22. Januar 2021, um
11 Uhr auf dem Friedhof in Limbach, Hohensteiner Straße, statt.

 Gyula Hosszú

In stiller Trauer
**Adrian Gensch mit Familie
Karen Riedel mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemali-
gen Chefarzt, Herrn

Dr. med. Günter Gessner

der am 11. Dezember 2020 im Alter von 85 Jahren
nach schwerer Krankheit verstorben ist.
Herr Dr. Gessner war nach dem Medizinstudium in
Krankenhäusern in Leipzig und als Oberarzt im Kran-
kenhaus Oschatz tätig. Mitte der 70er Jahre wurde er
zum Chefarzt der Inneren Klinik des Krankenhauses
Limbach-Oberfrohna berufen. Die Gründung des
DIAKOMED in Hartmannsdorf begleitete er engagiert
mit. Insbesondere der Aufbau der internistisch-kar-
diologischen Klinik, die er bis zu seinem Ruhestand
am 31.12.2000 als Chefarzt führte, ist untrennbar mit
seinem Namen verbunden. Er wird uns als aufrechter
und geradliniger Mensch im Gedächtnis bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterschaft
**Karla McCabe Geschäftsführerin
Johannes Härtel, Geschäftsführer**

*Ganz still und leise, ohne ein Wort
gingst du von deinen Lieben fort.
Du wolltest noch so gern bei uns sein,
doch das Schicksal sagte nein.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still und unvergessen.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Uroma
und Schwester



Hildegard Deinert

geb. Tirschmann

* 12.08.1933 † 13.12.2020

**Deine Kinder Tobias und Jens mit Ina
Deine Enkelinnen Jessica und Caroline mit Familie
Deine Schwestern Helga, Christa und Ilse mit Familien**

Ein großes Dankeschön an die Schwestern und Pfleger
der DRK Sozialstation Limbach-Oberfrohna.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



GWG Wohnungsbaugenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

Jahresrückblick 2020



Das zurückliegende Jahr war geprägt von der Corona-Pandemie, die uns seit März bis heute stark beschäftigt. Wir waren dadurch gezwungen, einige gewohnte Abläufe zu überdenken und auch umzustellen. So sind Gesprächstermine in unserer Geschäftsstelle nur noch nach vorheriger Anmeldung möglich und Besichtigungen mussten eingeschränkt werden.

Unsere Genossenschaft hat im Jahr 2020 frei werdende Wohnungen wieder vor der Neuvermietung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht und zwei kleinere 2-Raum-Wohnungen durch Zusammenlegung zu einer 4-Raum-Wohnungen umgebaut. Dadurch war es möglich, der steigenden Nachfrage nach größeren Wohnungen nachzukommen.

Erfolgt ist dies in der Peniger Straße 23, wo wir zwei übereinanderliegende Wohnungen durch eine Treppe verbunden haben,



so dass eine 4-Raum-Maisonettewohnung entstanden ist. Die Mieter können in dieser Wohnung zwei Balkone und auch zwei Bäder nutzen, die mit Wanne und Dusche ausgestattet sind. Da eine Generalsanierung von Wohngebäuden in diesem Jahr nicht geplant war, haben wir einige Mittel in unseren Bestand investiert. So wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

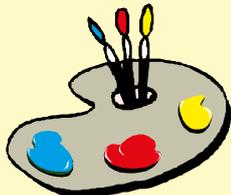
Nachdem wir den Umbau von drei 2-Raum-Wohnungen zu einer 5-Raum-Wohnung und die Modernisierung einer 2-Raum-Wohnung in unserem Wohnhaus, Am Quirlbusch 12, abgeschlossen hatten, bekamen diese Wohnungen jeweils noch einen geräumigen Balkon angebaut.

Da unsere Begegnungsstätte „HOT's 82“ leider vom Betreiber gekündigt wurde – und wir keinen adäquaten Nachnutzer gefunden haben – wurden die Räume zu einer 3-Raum-Wohnung umgebaut. Durch diese Maßnahme war eine Vermietung wieder möglich.

Landgraf & Scheibe GbR

Malerfachgeschäft

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Verlegen von Fußböden
- Wärmedämmung
- exklusive Wandgestaltung



Kreuzzeichenweg 7d | 09212 Limbach-Oberfrohna | Telefon/Fax: 037 22 · 81 76 63
 Funk Landgraf: 01 72 · 9 51 01 95 | Funk Scheibe: 01 72 · 3 67 78 65



Bernd Schönfeld

Dachdeckermeister

Leipziger Straße 33 a
 09241 Mühlau

Telefon: 03722 · 9 12 93

Fax: 03722 · 971 09

BSchoenfeld@t-online.de



Das Wohnhaus, Horst-Strohbach Straße 18, bekam einen neuen Fassadenanstrich. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Balkonkonstruktion, die Sichtschalung und den Haussockel mit einem neuen Farbanstrich versehen.

In der Georgstraße 9 wurde die Dachgeschosswohnung mit einer Gaube versehen, um daran einen Balkon anbauen zu können. So kann der neue Mieter einen schönen Blick über unsere Stadt samt der Umgebung genießen.

Des Weiteren haben wir uns dazu entschlossen, unser Wohnhaus in der Georgstraße 13 mit modernen Balkonen zu versehen, die an vier Wohnungen angebaut werden. In diesem Zusammenhang erhalten die Fassadenflächen eine neue Dämmung und das Haus noch einen neuen Fassadenanstrich.

Im gleichen Gebäude wurde damit begonnen, die Dachgeschosswohnung um- und auszubauen. Es entsteht eine großzügige 4-Raum-Wohnung mit modernen Bad, in dem sich eine Badewanne und eine bodentiefe Dusche befinden. Der Dachumbau zu einer Gaube macht es möglich, dass auch diese Wohnung einen Balkon bekommt. Die Arbeiten in dieser Wohnung werden noch im I. Quartal 2021 andauern.

Ein besonders großer Dank geht auf diesen Weg an alle beteiligten Firmen für die ordnungsgemäße Ausführung der Aufträge und die sehr gute Zusammenarbeit. Trotz der Widerlichkeiten im abgelaufenen Jahr konnten die Bauzeiten und vorgegebenen Budgets eingehalten werden.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand der GWG Wohnungsbau-Genossenschaft haben für das Jahr 2020 ein positives Fazit gezogen und festgestellt, dass unsere Genossenschaft auch im abgelaufenen Jahr einiges erreicht hat. Mit einem Leerstand, der im modernisierten Bereich auch im abgelaufenen Jahr wieder bei unter 5% lag, sind wir sehr zufrieden.

Für das Jahr 2021 planen wir weiterhin in unsere GWG-Wohnhäuser zu investieren, damit wir auch künftig unseren Genossenschaftlern moderne Wohnungen im gepflegten Umfeld zur Verfügung stellen können.

Suchen Sie eine moderne Wohnung in einer zuverlässigen, starken und gemeinnützigen Gemeinschaft, dann besuchen Sie uns in unserer GWG-Geschäftsstelle, Georgstraße 15, in Limbach-Oberfrohna (Ruf 03722/92713) oder auch gern im Internet unter www.gwg-lio.de sowie auf Facebook.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2021, besonders viel Gesundheit, und freuen uns auf Ihr Interesse.

Andreas Gast
Vorstand

NEU!
**...Reparatur
& Verkauf**
in Limbach-Oberfrohna

Telefon: 03722 92261
info@elektrohaus-meissner.de
www.elektrohaus-meissner.de

ELEKTROHAUS
Meißner

Adam-Ries-Straße 4
09117 Chemnitz
Tel.: 03 71 8 15 95-0
Fax: 03 71 8 15 95-18
www.chem-technik.de
tischlerei@chem-technik.de

Meisterbetrieb des Tischlerhandwerks

- ▶ Türenbau
- ▶ Fensterbau
- ▶ Innenausbau
- ▶ Objektmöbel
- ▶ individuelle Wohnmöbel
- ▶ Restaurierung & Reparatur

R.A.B.S.
BALKONBAU GMBH

R.A.B.S. Balkonbau GmbH
Schützenstieg 2 | 99976 Anrode / OT Lengefeld
Telefon: 03 60 23 532-0 | Fax: 03 60 23 532-12

Klaus Hemmauer
Malermeister

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Liefern und Verlegen von Bodenbelägen aller Art
- Trockenbau
- Fliesenarbeiten
- Beratung und Verkauf

Dorotheenstraße 21 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 93558
Fax: 03722 84748
Mobil: 0172 3779296
web: www.klaus-hemmauer.de

In letzten Jahr ist viel passiert - die Feiertage waren eine gute Gelegenheit, um inne zu halten und Kraft für neue Taten zu tanken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und möchten uns gleichzeitig bei allen Geschäftspartnern - besonders dem Team der Limbacher Druck GmbH und der Pressestelle in Limbach-Oberfrohna für die reibungslose Zusammenarbeit - bedanken!



Die Mädels vom Zweitweg-Verlag

DIENSTLEISTUNG

Beratung · Verkauf · Service
 Hausgeräte
NEUBERT
 im Gewerbegebiet Pleiße West
 Telefon: 03722-403184

BESTATTUNGEN

Bestattungen
Amoroso
 Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-85626

REISEBÜRO VAKANZ
 IHR KOMPETENTER URLAUBSPARTNER
 Chemnitz Straße 52, 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-98164
 Mail: urlaub@reisebuerovakanz.de

Ältestes privates Bestattungsinstitut in Limbach-Oberfrohna

Gyula Hosszú
 (0 37 22) 9 23 19

KÜCHEN/MÖBEL

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei
 Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
 03722/92248
 Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Bestattungen Winkler
 Tag & Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner
 Telefon: 03722 - 598 60 60
 Hechinger Straße 1 · 09212 Limbach-Oberfrohna

KÜCHENSTUDIO und **Tischlerei Uhlig**
 Alles aus Holz vom Tischlermeister
 - Sonderanfertigung - Erneuerung
 - Umbau - Ergänzung
 Telefon: 03722-92615
 Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Hannuschka e.K.
 BESTATTUNGSHAUS
 03722/87571

TISCHER GmbH
 Möbel Küchen Carport Balkone
 Mühlau ☎ 03722 · 91291
 www.feineholzwerke.de

ANTEA
 BESTATTUNGEN
 Bestattungshaus in Limbach-Oberfrohna
 (03722) 98300

NACHHILFE

Infos & Anmeldung
 Ingelheimer Str. 3
 Mo-Do 15:15 - 17:15
 03722 - 469080
 www.meine-lernhilfe.de
 alle Klassen - viele Fächer - und mehr

DACHTECHNIK

 Dacharbeiten Mattias Kühnert
 Dachreparatur Dachdeckermeister
 Dachstuhlarbeiten Ulfert Dorstalle 72
 Gerüstbau Grottel Limbach-Oberfrohna
Dachtechnik GmbH
 Telefon: 03722-403084
 Mobil: 0173-8757616

Serviceanzeigen sind jetzt mit **einer** extra Farbe möglich!
 Telefon: 03 71 · 5 33 45 21
 Fax: 03 71 · 5 33 45 18
 zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

„Das Küchenparadies“
 » mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

- Vollservice:**
- » beste Beratung durch Fachpersonal
 - » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
 - » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
 - » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
 - » Innenausbau, Umzüge
- Küchen ganz persönlich*



Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
 Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de

Die Johanniter in Limbach-Oberfrohna

Mobiler Pflegedienst: • pflegerische Grundversorgung
 • medizinische Behandlungspflege • Verhinderungspflege
 • hauswirtschaftliche Versorgung • Begleitsdienste (z. B. zum Einkauf, Arzt, Behörden usw.) • 24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel. 03722 6203982

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Helenstraße 48
 09212 Limbach-Oberfrohna
 sozialstation.limbach-oberfrohna@johanniter.de
 www.johanniter.de/zwickau-vogtland

JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben